

Über Aylosterahybriden

Beitrag von „Bianca“ vom 9. Juni 2018, 14:59

Da ich nachfolgend einige Bilder vorstelle, habe ich das Thema mal unter Bildergalerie erstellt.

Ich möchte heute einmal ein wenig näher die Aylosterahybriden vorstellen, da ich bisher kaum jemanden kenne, der sich für diese kleinen, pflegeleichten und reich blühenden Hybriden interessiert.

Vielleicht kann ich mit dieser Vorstellung ja den einen und anderen Fan hinter dem Ofen vorlocken 😊

Aylosterahybriden sind in den Sammlungen selten, und es gibt in Europa nur sehr wenige Kakteengärtnereien (in Deutschland ist mir z.B. keine bekannt), die überhaupt solche Hybriden anbieten.

Die in Deutschland verbreitetste Hybride ist die „Sunrise“, eine Hybride aus *Aylostera albiflora* x *Aylostera heliosa*.

Meines Wissens gibt es in Deutschland keinen Züchter, der sich „ernsthafte“ mit der Zucht dieser Hybriden beschäftigt, obwohl es eigentlich sehr einfach zu hybridisierende Pflanzen sind, die sich einfach aussähen lassen, sehr schnell, oft mit zwei Jahren schon, zur Blüte kommen, und i.d.R. nicht viel Platz einnehmen.

Die Erklärung eines gewerblichen Kakteengärtners, warum Aylosteren (sowohl Arten als auch Sorten) in Gärtnereien so wenig verbreitet sind, ist zwar einleuchtend, aber auch sehr schade: Aylosteren sind Hochlandkakteen, die einen luftigen Stand benötigen, keine stauende Hitze vertragen, und auch mit praller Südsonne so ihre Probleme haben.

Kurz und gut: Sie taugen nicht für die Pflege im Gewächshaus. Dort werden sie vermehrt von Spinnmilben befallen, blühen nur spärlich und kurz (die Blüten welken bei Hitze schnell) und wachsen nur zögerlich.

Ihre Stärken – üppige, lang haltende, farbintensive Blüten und zügiges Wachstum – können sie nur wirklich an einem nicht prall-sonnigen Stand im Freien ausspielen.

Dort sind sie dann auch gegen Frost bis ca. - 5 Grad tolerant.

Bei mir blühen Aylosteren sehr reich auch an Plätzen, die erst am Nachmittags etwas Sonnen bekommen, dann bleiben die Blüten oft auch bis 18 Uhr geöffnet.

Die Achillesverse der Aylostera (Arten und Hybriden) ist der mögliche Wurzelverlust und ein Abfaulen der Pflanzen. Durch den Polster bildenden Wuchs benötigen die Pflanzen im Lauf der Zeit breite Töpfe, die bei entsprechendem Substrat und wegen der Polster lange feucht bleiben. So besteht bei größeren Aylostera-Polstern die Gefahr, dass die Wurzeln abfaulen. Insbesondere in feuchten und kühlen Jahren muss sehr überlegt gegossen werden, damit das Substrat schnell genug abtrocknen kann.

Während ich meine Jungpflanzen ordentlich wässere und ein Substrat mit hohem Humusanteil verwende, bekommen die Pflanzen mit zunehmender Größe und Breite weniger Wasser und vermehrt mineralisches Substrat.

Die ersten Aylostera-Hybriden, die vor allem in England eine weitere Verbreitung gefunden haben, stammen aus der Zucht von John Pilbeam. Wann er sie gezüchtet hat, weiß ich nicht, und mittlerweile stehen seine Hybriden auch nicht mehr zum Verkauf, da eine Roundup-Wolke aus dem Nachbarfeld seine Mutterpflanzen zerstört hat.

Es gibt in England noch zwei weitere mir bekannte Züchter, die Goodeys von den Southfield Nurseries, und der Besitzer der Westfield Nurseries.

Insbesondere die Southfield-Hybriden sind der Grundstock meiner eigenen Zucht, wobei ich mittlerweile einen eigenen Grundstock an insb. zweifarbigen Arten habe, auf deren Ergebnisse ich noch sehr neugierig bin.

Wer sich mit der Aylostera-Zucht befassen will, braucht aber eigentlich nur eine Aylostera heliosa und eine andersfarbige Art. So bekommt man schon in der F1-Generation wunderschöne, mehrfarbige Hybriden.

In einer einfach Euro-Platte kann man ca. 70 Sämlinge bis zur Blüte bringen.

Übrigens lassen sich Aylostera nicht mit Rebutien kreuzen 😊

Beitrag von „Bianca“ vom 9. Juni 2018, 15:03

Und hier noch einige Impressionen von meiner Terrasse und aus meinen derzeitigen Pikierkisten:

Beitrag von „Bianca“ vom 9. Juni 2018, 15:06

Aylosteren haben durch ihre kleinen Blüten zwar keine große Fernwirkung, aber für mich ist es jedes Mal eine Freude, mich auch physisch näher mit den "Regenbogenzwerger" zu befassen :).

Liebe Grüße
Bianca

Beitrag von „Patrick“ vom 9. Juni 2018, 16:09

Hallo Bianca, sehr schöner Beitrag! 🍷👍

Beitrag von „lunamare“ vom 9. Juni 2018, 17:22

Hallo Bianca,

danke für all die Infos und Bilder zu deinen Regenbogenzwerger! 😊
Spannende Sache, ist mal was völlig anderes.

Liebe Grüße,

Donna

Beitrag von „Thomas“ vom 9. Juni 2018, 17:27

Hallo Bianca,

auch von mir vielen Dank für diesen sehr informativen Beitrag.

Schade dass in den meisten Kakteengärtnereien wohl nicht zwischen Rebutia und Axlostera unterschieden wird. das macht es dann doch sehr verwirrend wenn man sich welche zulegen möchte.

Viele Grüße und hoffentlich noch viele Bilder von den Kleinen.

Thomas

Beitrag von „Hardy“ vom 9. Juni 2018, 18:07

Toller Infobericht danke dafür. Vielleicht habe ich es überlesen aber eine Frage zur Vermehrung. Bestäubst du gezielt oder überlässt du das den Insekten.

Auf zweifarbige wartest du ja noch und ich nehme an dass sie aus deiner Vermehrung stammen.

Beitrag von „Hutkaktus“ vom 9. Juni 2018, 18:28

Hallo Bianca

Erst einmal danke für Deinen tollen Bericht, sehr informativ und vieles neu für mich. Es hat Spaß gemacht ihn zu lesen und Deine wunderschönen Blüten zu bewundern. Du hast dir eine

sehr schöne sammlungswürdige Gattung ausgesucht, mit der du auch noch tolle Kreuzungen machen kannst. Es wäre toll, wenn du auch einmal einen schönen Bericht mit Fotos im Hybridenjournal verfassen könntest. 3x👍

Beitrag von „Bianca“ vom 9. Juni 2018, 20:14

Vielen Dank für die Rückmeldungen!

Hardy: Ich bestäube gezielt, denn nur so erhält man auch wirklich neue, spannende Farben. Durch Insekten bekommt man auch klasse Ergebnisse, aber die Hummeln halten beim Blütenbesuch meist nicht die Reihenfolge ein, die ich gerne hätte :D.
Im Anhang noch ein Foto einer zweifarbigen Aylostera, von der nächstes Jahr einige Sämlinge blühen werden.

Thomas: Ich habe auch eine Weile gebraucht, um Rebutia und Aylostera zu unterscheiden. Anhand der Blüten ist das mit etwas Übung aber dann recht einfach.
Taxonomisch ist das ja ein fürchterliches Chaos, ich halte mich da völlig raus.

Wie gesagt lassen sich die beiden Gattungen auch nicht untereinander kreuzen.

Wenn jemand Interesse hat, ich gebe von meinen diejährigen 130 Erstblüherern auch gerne welche ab ;). Einfach Bescheid geben!

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 9. Juni 2018, 20:18

Hallo Bianca,

eine sehr schöne Abwechslung hier im Forum - danke. Und die Regenbogenzwerge können sich mit den Hybriden, die sich bei den Besuchern dieses Forums überwiegend trollen, ganz gut arrangieren, was den Lieblingsplatz angeht.

Beitrag von „Kaktus25“ vom 9. Juni 2018, 20:30

Hallo Bianca,

dein Bericht hat mir sehr gut gefallen, sehr lehrreich und interessant, danke!! Toll sehen deine Pflanzen mit den massenhaften Blüten in allen Farben aus. 🤔👍👍

Beitrag von „Enrico“ vom 9. Juni 2018, 22:44

Hallo Bianca

deine grossen Gruppen sind wirklich beeindruckend. Ich habe keine goldgelben Blüten gesehen, fehlt diese Farbe bei den Aylosteren und deren Hybriden?

Beitrag von „Bianca“ vom 10. Juni 2018, 09:18

Hallo Erich,

ja, das reine Gelb fehlt bei den Aylosteren. Man bekommt ein helles Aprikot oder ein ganz helles Gelb-Orange hin, aber Gelb ist nicht möglich.

Bei den Rebutien gibt es dagegen recht viele reingelbe Blüten.

Beitrag von „lucky“ vom 10. Juni 2018, 11:53

Hallo Bianca, ganz am Anfang hatte ich auch viele Aylosteren, hatte aber dann sehr wahrscheinlich nicht den richtigen Platz für sie. Super Beitrag danke.

Viele Grüße Gerd

Beitrag von „Aless“ vom 10. Juni 2018, 21:48

Hallo Bianca,

vielen Dank für deinen interessanten Beitrag und die tollen Bilder! Ich mag die Regenbogenzwerge ebenfalls sehr gerne, deshalb werden in meiner Sammlung auch immer ein paar bleiben dürfen. Aber das weißt du ja.;)

Beitrag von „Enrico“ vom 11. Juni 2018, 00:54

Hallo Bianca

vielen Dank für die Antwort, ich war mir ziemlich sicher, noch nie gelbblühende Aylosteren gesehen zu haben. Da fehlen offenbar die Gene für den gelben Farbstoff. Wenn man gelbe Aylosteren-Blüten haben will, muss man die Gene für den gelben Farbstoff erst einbringen.

Genau genommen haben wir das bei unseren Trichocereen- und Echinopsis-Blüten auch gemacht.

Beitrag von „Bianca“ vom 11. Juni 2018, 14:12

Hallo Erich,

ja, die Lobivien habens möglich gemacht ;).

Ich habe mittlerweile auch schon Aylosteren mit Mediolobvieren gekreuzt, da die beiden "Gattungen" genetisch nicht zu trennen sind. Manche Bestäubungen funktionieren, manche nicht. Die Sämlinge werden noch ein wenig bis zur Blüte brauchen. Das wird spannend 😊.

Beitrag von „Enrico“ vom 12. Juni 2018, 01:06

finde ich auch 😊

Beitrag von „Thomas“ vom 12. Juni 2018, 08:05

Danke Bianca, das ist schon wieder sehr interessante Info.

Aylosteras hab ich zwei und Medioblobivien hab ich auch, dann kann ich das ja nächstes Jahr mal versuchen 😊

Beitrag von „Bianca“ vom 12. Juni 2018, 11:31

Hallo Thomas,

erfolgreich gekreuzt habe ich bisher Medioblobivia euanthema und leucanthema mit Aylosteren. Die mittlerweile recht bekannte "Leopygmaea" ist eine Kreuzung aus Medioblobivia euanthema und einer unbekanntem Aylosteren. Und sie lässt sich wiederum mit Aylosteren kreuzen.

Beitrag von „Bianca“ vom 12. Juni 2018, 11:40

Hier mal ein paar Bilder der bekanntesten "Leopygmaea" B1 und ein paar ihrer Geschwister.

Beitrag von „Elisalisa“ vom 12. Juni 2018, 14:01

Beitrag von „Aless“ vom 7. Mai 2019, 22:21

Hallo zusammen,

zur Zeit sind die Aylostera-Hybriden ganz fleißig bei mir, man kann täglich zusehen, wie noch mehr Blüten öffnen.

Links 'Celebration', rechts 'Sunfire' und in der Mitte 'June'.

Die Schale stand den ganzen letzten Sommer im Freien, das hat den Pflanzen sichtlich gut getan. Darum werde sie auch dieses Jahr wieder draußen ein Plätzchen bekommen.



Beitrag von „Marcello“ vom 7. Mai 2019, 23:39

Wahnsinn, Alessandra!

Beitrag von „Bianca“ vom 8. Mai 2019, 10:49

Und das Spielchen machen die jedes Jahr 😊 .

Tolles Bild, Aless.

Da wächst die Vorfreude, auch wenn die Temperaturen ja meinen, wir hätten Dezember oder so...

Beitrag von „Hardy“ vom 8. Mai 2019, 11:07

Aless, besteht die Möglichkeit, dass ich ein paar Kakteen mit zum Michi bringe und das du nur einmal

drüber streichelst? Ich erhoffe mir einiges an Blüten mehr. 😊

Beitrag von „christian44“ vom 8. Mai 2019, 12:09

Ich hab den Thread gelesen über alyosträ.

Hab bei einigen Händlern geschaut!

Wessner Edith Haage

Leider haben alle keine.

Weiß jemand wo man so etwas finden kann?

Lieben Gruß

Beitrag von „Bianca“ vom 8. Mai 2019, 14:29

Bei mir 😊.

Ich kann entweder Stecklinge zum Bewurzeln abgeben, oder im Spätsommer Saatgut für eine Kiste kunterbunte Hybriden.

Wenn du ganz schnell blühfähige Pflanzen willst, kannst du auch bei den [Southfield Nurseries](#) von Brian Goodey bestellen. Der Versand kostet etwas, aber die Pflanzen sind immer von sehr guter Qualität.

Beitrag von „GudrunK“ vom 8. Mai 2019, 14:44

Da die Aylostera erst 2009 wieder als eigene Gattung geführt wird, kann es sein, daß die Pflanzen unter Rebutia laufen. Es dauert immer eine Weile bis sich solche Umgruppierungen wieder durchsetzen.

Oder man macht die ganzen Umgruppierungen garnicht erst mit.☐

Also bitte auch mal nach Rebutia schauen.

VG Gudrun

Beitrag von „Pieks“ vom 8. Mai 2019, 14:52

Haage hat [AylostEra](#),

Edith hat nur zwei Rebutien und

Wessner verführt mit wenigen [Rebutioiden](#).

Vielleicht magste ja auch mal beim [Michi](#) gucken.

Allerdings wirst Du die interessanteren [Hybriden](#) vor allem, wie von Bianca gezeigt, in UK finden. Und um die ging es ja eiiigentlich in diesem Thema...

Liebe Grüße!

Tim



Beitrag von „Bianca“ vom 8. Mai 2019, 14:55

Hallo Gudrun,

Aylostera als Hybriden gibt es in deutschen Gärtnereien bis dato nicht, auch nicht unter dem Label "Rebutia". Die einzige die man ab und zu findet ist die "Sunrise", ansonsten ist man wirklich auf englische Gärtnereien angewiesen.

Auch reine Arten sind in den Gärtnereien nur wenige zu finden. Heliosa und albiflora sind noch am verbreitetsten, schon bei perplexa hört es meistens auf ...

Sie vertragen die stauende Hitze in den Gewächshäusern nicht gut, wie so viele Hochlandkakteen.

Beitrag von „christian44“ vom 8. Mai 2019, 15:46

Pieks Danke bei Haage hätte ich nichts gesehen!

Michi will leider nicht zu mir liefern!! ☹️

Beitrag von „Hardy“ vom 8. Mai 2019, 16:39

schau mal bei ibä, da sind einige wenige zu bekommen.

Beitrag von „Bianca“ vom 8. Mai 2019, 17:14

[Christian](#): Ich bin grad etwas irritiert. Was genau suchst du denn nun? Arten oder Hybriden?

Beitrag von „Aless“ vom 8. Mai 2019, 18:29

[Zitat von Hardy](#)

Aless, besteht die Möglichkeit, dass ich ein paar Kakteen mit zum Michi bringe und das du nur einmal

drüber streichelst? Ich erhoffe mir einiges an Blüten mehr.

Pssst, Hardy! Du sollst doch nicht jedem verraten, dass ich meine Kakteen regelmäßig streichle! 😁

Aber im ernst: Ich kann gar nix dafür, das machen die Regenbogenzwerge ganz von selbst. 😎

Beitrag von „GudrunK“ vom 8. Mai 2019, 19:17

Hallo Christian,

Im Katalog 2018 bei Haage sind Rebutien . Der neue Katakog kommt demnächst.

Ich habe selbst bei Haage auf den Verkaufstischen diverse Rebutien stehen sehen. Auch eine Hybride war dabei.

Ich bin allerdings auch davon ausgegangen, daß du die botanischen Arten suchst.

Da hat Bianca recht, in D gibt es nicht dieses Angebot an Hybriden von Rebutia/ Aylostera.

Aless, deine Blüten sich wunderschön. Ist jetzt ganz vergessen worden.

LG Gudrun

Beitrag von „Pieks“ vom 9. Mai 2019, 00:15

[Zitat von Tarias](#)

Die einzige die man ab und zu findet ist die "Sunrise"...

Als hätte meine heliosa x albiflora Dich gehört und angedeutet, was sie ab jetzt vorhat. Extra für Dich und vor allem auch zeitgleich der Beweis, dass ich sehr wohl eine Knippse habe, die ich auch regelmäßig (ca. 1x im Jahr) und auch absolut freiwillig hervorkrame. Um festzustellen, dass der Akku nach zwei Bildern schon leer ist... And as you can see: crime in progress - pollen predators at work!

Liebe Grüße!





Beitrag von „Bianca“ vom 9. Mai 2019, 10:03

[Tim](#): Ein doppeltes Dankeschön für das Foto 😊.

Sie könnens halt, die Aylosteren.

Beitrag von „mario 92“ vom 10. Mai 2019, 21:32

Jedes Jahr eine Augenweide leider habe ich vor 3 Jahren mal einen Teil verloren... Dieses Foto

stammt vom letzten Jahr.

<https://www.hybridenforum.de/fw5/forum/index.php?thread/5862-%C3%BCber-ayloster-hybriden/>



Heuer warten sie nur noch auf schönes Wetter für ein Blütenfeuerwerk...

Beste Grüße Mario

Beitrag von „Elisalisa“ vom 11. Mai 2019, 12:49

Superbe

Beitrag von „GudrunK“ vom 12. Mai 2019, 17:06

Hallo Bianca,

liebe Grüße zum Muttertag von deinen Zwergen.

Alle habens allerdings nicht geschafft. Da fehlen noch ein paar Sonnenstunden.

VG Gudrun



Beitrag von „Bianca“ vom 12. Mai 2019, 18:35



Danke!

Beitrag von „Enrico“ vom 13. Mai 2019, 23:55

Hallo Bianca und alle Anderen

bis jetzt war ich der Meinung, dass Aylostereen unbehaarte Knospen und Blütenröhren haben, jetzt habe ich eine die behaarte Blütenknospen hat. Jetzt bin ich irritiert, ob ich falsch lag oder die Pflanze ev. gar keine Aylostera ist. Meine Pflanze ist keine Hybride, sie stammt vom Fundort mit einer Sammlungsnummer. Weiss jemand da genaueres?

Beitrag von „Bianca“ vom 14. Mai 2019, 09:09

Kannst du mal ein Foto zeigen?

Manche Medioblobivien sehen eher wie Aylostera aus, haben aber im Gegensatz dazu behaarte Knospen und Röhren.

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 14. Mai 2019, 13:29

Eine in der Behaarung abweichende Knospe kann auch andere Gründe haben. Meine bald zum ersten Mal blühende Deep Purple entwickelt 2 Knospen. Die erste Knospe entwickelte sich von Beginn an völlig unbehaart. Weil es mir auffiel, beobachte ich und bin gespannt, ob es weitere Abweichungen geben wird. Aus dem bisher gesehenen finde ich noch keinen Grund dafür. Hat jemand ähnliches beobachtet?

Erich, vielleicht bildet deine Aylostera aus irgend einem Grund nun behaarte Knospen aus. Wobei ich das Wegfallen von Behaarung eher verstehen könnte als die zusätzliche Entwicklung von Behaarung.

Beitrag von „Michael.K“ vom 14. Mai 2019, 17:59

ich finde es schwierig hier Hybriden anzuerkennen. Mich würde interessieren, WER der Züchter ist, und WAS er gekreuzt hat- viele vermeintliche Hybriden haben sich als gewöhnliche, teilweise sogar Standortformen herauskristalisiert. Alessandra kannst Du da nähere Infos geben? Warum man für diese, in meinen Augen gewöhnlichen Rebutien Sortennamen vergibt entzieht sich meines Verständniss. Hier ein Beispiel; Medioblobivia canacruzensis, mit natürlich geflammter Blüte- Bilder wurden leider hier verdreht- hab da keinen Einfluss drauf....aber zeigt, wie leicht man sich verleiten lässt etwas bahnbrechendes erkennen zu wollen, obwohl es sich lediglich um eine schöne Naturform handelt-





Beitrag von „GudrunK“ vom 14. Mai 2019, 18:24

Hallo,

Zu den Aylosteras gibt es im Mitteilungsblatt der AG Echinopseen Heft 1/2018 von Karl Fickenscher einen mehrseitigen Artikel. U.a. auch zu definierenden Merkmalen

- Körper mit in Warzen aufgelösten Rippen
- behaarte, seitlich erscheinende Blüte
- Verhältnis von kleinstem Blütenröhrendurchmesser zur Blütenlänge von größer als 6 (meist 10 bis 20)

Das letzte Merkmal findet man wiederum nicht überall. Deshalb gibt es wieder Merkmale zur Unterscheidung in 3 Untergruppen der Gattung.

Aber da wir uns hier mit Hybriden beschäftigen will ich nicht noch weiter ausholen.

VG

Gudrun

Beitrag von „Bianca“ vom 14. Mai 2019, 19:49

@Michi,

irgendwie stehe ich grad auf dem Schlauch.

Was genau meinst du eigentlich?

Ich habe im Eingangspost geschrieben, wo, wie und durch wen die Zucht von Aylosterahybriden begonnen hat.

Wir reden hier übrigens von Aylosteren, NICHT von Rebutien.

Die hier von mir eingestellten Bilder (und auch viele Fotos der anderen Forenmitglieder) zeigen

von mir selbst gekreuzte Hybriden.

Da ich mehrere dutzend Aylostera-Arten und -Hybriden habe, kann ich dir zu den Hybriden gerne auch den Stammbaum aufschreiben, wenn dir das Seelenfrieden gibt.

Viele Blütenfarben und -maserungen, die ich hier zeige, sind einmalig, und kommen an Naturformen nicht vor.

Vielleicht verstehe ich dich auch falsch, aber eines stelle ich mal klar: Wer meint, er müsste den "Sinn" oder "Wert" der hier vorgestellten Hybriden infrage stellen, hat in diesem Thread nichts zu suchen.

Beitrag von „Aless“ vom 14. Mai 2019, 21:24

Hallo Michi,

die Aylosterahybriden auf meinem Bild oben habe ich mal als Stecklinge von Bianca bekommen. Sie stammen ursprünglich - wie ganz am Anfang dieses Beitrags geschrieben - aus der [Southfield Nursery](#) und Bianca züchtet damit gezielt weiter. Einige eigene Ergebnisse davon hat sie hier schon eingestellt, bzw. sind auch auf Gudruns Bild zu sehen.

Bianca, ich denke Michi hat diesen Thread nicht von Anfang an verfolgt. 😊

Beitrag von „Bianca“ vom 14. Mai 2019, 22:08

[Aless](#)

ja, den Verdacht habe ich auch.

Und genau sowas bringt mich auf die Palme, wenn Leute nur die Hälfte lesen, sich dann das rausstipfen, was ihnen nicht in den Kram passt, und darüber dann ein Meckerposting verfassen.

Ich weiß auch, dass Emotionalität hier im Forum irgendwie ziemlich verpönt ist, aber ich werds jetzt mal:

Mir fällt es extrem schwer, mich mit meinen Hybriden hier zu "outen" und zu zeigen.

Ich habe schon zu oft mitleidiges Lächeln oder blöde Kommentare wegen dieser "Mickerlinge" eingeheimst, auch auf dem Chiemgautreffen letztes Jahr.

Dass ich mich hier zeige und auch ein Stück weit angreifbar mache kostet mich oft Überwindung, und wenn dann jemand mit Halbwissen und Nichtwissen um sich wirft bin ich kurz davor alles zu löschen, was ich hier poste.

Ich muss dann tief durchatmen und erst mal realisieren, dass es Leute gibt, die sich tatsächlich für die Bilder und Beiträge interessieren.

Und dass ist der einzige Grund, warum ich dann bleibe und weitermache. Weil es den einen und anderen gibt, der sich vorbehaltlos begeistert.

Diese Begeisterung angesichts einer gelungenen Hybride selbst zu erleben und in anderen Menschen zu wecken ist doch der einzig wichtige Grund, warum wir Hybriden züchten . Bei mir zumindest 😊 .

Beitrag von „Aless“ vom 14. Mai 2019, 22:52

[Zitat von Tarias](#)

Weil es den einen und anderen gibt, der sich vorbehaltlos begeistert.

Diese Begeisterung angesichts einer gelungenen Hybride selbst zu erleben und in anderen Menschen zu wecken ist doch der einzig wichtige Grund

Genau das ist es, was wir hier alle gemeinsam haben. 😊 Dabei ist es doch völlig unwichtig, ob es nun um große, kleine, TH- oder Aylosterahybriden geht!

Glaube mir, der Michi meint es nicht böse, er ist einfach nur immer sehr direkt! Also lass dich nicht aus der Ruhe bringen, es gibt sicher einige hier, die sich für deine Zuchtberichte interessieren!

Beitrag von „Enrico“ vom 14. Mai 2019, 22:53

Hallo Bianca

der zweitletzte Satz ist der wichtigste! Du machst es für dich, freue dich an deinen Erfolgen und lass dir die Freude nicht verderben! Bei den Hybriden zeigt sich extrem, wie verschieden die Geschmäcker sind. Über den Geschmack lässt sich zwar trefflich streiten, aber es ist sinnlos über den Geschmack zu streiten und das muss man akzeptieren und tolerieren, ob es einem gefällt oder nicht. Auch ich musste lernen, dass das was mir gefällt, anderen überhaupt nicht gefällt, aber auch umgekehrt, was anderen gefällt, muss mir nicht gefallen. Also nimm es locker und gelassen und du wirst feststellen, dass du über der Sache stehst und dir solche Sachen nicht mehr so schnell unter die Haut gehen.

Beitrag von „Michael.K“ vom 15. Mai 2019, 04:34

sorry- wollte keinen auf den Schlips treten- in erster Linie ging es mir über die vorgestellten Bilder von Alessandra- und generell zu der teilweise Schwierigkeit von Hybriden bei Arten, die gerne selbstfertil sind, also auch Samen ohne Fremd-Bestäubung ansetzen. Ja, hab den Tread nicht von Anfang an verfolgt, sind wirklich schöne Sachen dabei Bianca, also schlag mich nicht 😭- ich habe auch ein paar wenige Aylosteria bzw. Rebutien- ich mach das zwar schon viele Jahre, aber ich persönlich mache da keine großen Unterschiede, stelle nur fest, dass die Samen wie blöde produzieren und diese auch oft schwierig zu ernten sind weil die tief unten zwischen den Polstern sitzen. Wie machst Du, dass hier keine ungewollten Hybriden entstehen bzw. kannst ausschließen dass es keine Selbstbestäubung gibt. Ich habe nur wenige, die ich vegetativ vermehre- ich schneide alle 2-3 Jahre die Gruppe scharf runter, pflöpfen tu ich da keine. Und Leute- entspannt Euch und nehmt nicht immer alles so persönlich 😊

Beitrag von „Bianca“ vom 15. Mai 2019, 08:13

Nein, schlagen werde ich dich nicht, aber immer entspannt bleiben werde ich auch nicht.

Den Rat kann ich dir da nur zurück geben: Bleib du doch auch mal entspannt vor der Tastatur, wenn du eine Sache nur zur Hälfte kennst 🤔.

Rebutien und Aylosteren sind genetisch nicht näher miteinander verwandt. Die Medioblobivien dagegen stehen den Aylosteren recht nahe.

Rebutien sind zum großen Teil selbstfertil und bilden auch ohne Pinselschwinger viele Samenkapseln.

Aylosteren sind größtenteils selbststeril und brauchen Bienen oder Menschen mit Pinsel. Sie lassen sich leicht hybridisieren. Da Hummeln und andere Insekten nicht übermäßig scharf auf die Blüten sind und die Pflanzen bei mir nicht in "Monokultur" stehen, kommt es selten zu Fremdbestäubungen.

Medioblobivien sind zum großen Teil selbstfertil und lassen sich nur schwer untereinander hybridisieren, dafür lassen sich manche Arten mit Aylosteren kreuzen.

Die Samenkapseln ernte ich mit der Pinzette, und ja, das ist ein Gepfiemel und ergibt gerade bei den Aylosteren auch nur wenige Samen. Aber ohne Schweiß kein Preis 😊.

Beitrag von „Kaktus25“ vom 15. Mai 2019, 09:23

Hallo Bianca,

danke, dass du so aufklärst über die Aylosteren. Ich habe mich noch nie mit diesen Kakteen beschäftigt, finde aber nach der Blütenfülle auf deinen Fotos diese sehr interessant. Vielleicht können wir mal einige Ableger tauschen, ich hätte gegen solche Farbtupfer in meiner Sammlung nichts einzuwenden. 😊

Beitrag von „Michael.K“ vom 15. Mai 2019, 11:55

danke für die Info Bianca! Ja, möchte man meinen ich wäre "Profi" weil ich eine Kakteengärtnerei hab- aber dieses Prädikat vergebe ich weder mir noch sonst wem. Ich bin in erster Linie Liebhaber der nicht Namen sondern schöne Pflanzen pflegt und vermehrt... - und keine Sorge- NIEMAND belächelt jemanden für seinen "Schlag"- Du hast halt die kleinen, andere die Megagroßen, wieder andere (wie ich) total verrücktes- aber nur deswegen ist diese enorme Vielfalt erst möglich. Was andere total begeistert können andere wiederum gar nicht ab...ist halt alles Geschmackssache 😎 . Ich bin auch nicht sehr oft online weil mir schlicht die Zeit fehlt und ich es bevorzuge die Leute live zu erleben und zu genießen. In Foren macht man sich gerne einmal ein komplett falsches Bild von Personen- das hatten wir schon zur genüge hier....

Beitrag von „Bianca“ vom 15. Mai 2019, 15:27

@Sabine: Du hast PM

Beitrag von „GudrunK“ vom 21. Mai 2019, 18:41

hier meine blühenden "Leo- Hybriden", die Leopygmea und Geschwister



Beitrag von „Aless“ vom 21. Mai 2019, 20:58

Tolle Sträuße! 😞

Beitrag von „Thomas“ vom 23. Mai 2019, 19:19

Hallo zusammen,

ich kann leider keine so tollen Blütensträuße anbieten, aber heute haben drei verschiedene *Mediolobivia pygmaea* sehr üppig geblüht und jetzt wüsste ich gerne ob die selbstfertil sind. Ich habe mal versucht sie gegenseitig zu bestäuben, viel Pollen scheint aber nicht da gewesen zu sein. Kann es sein, dass der bei *Mediolobivien* viel feiner ist, als ich es bei *Trichos* und *Echinopsen* gewohnt bin ?

Und könnte ich die *Mediolobivien* mit der *Sulco*. "Sunrise" kreuzen ? Sonst habe ich leider noch keine *Aylosterahybriden*. Die "Leopygmea" die ich beim Herbsttreffen bekommen habe, hats leider nicht über den Winter geschafft 😞

Viele Grüße

Thomas



Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 23. Mai 2019, 19:34

Guter Hinweis - habe noch Platz im Kofferraum 😊

Beitrag von „mario 92“ vom 23. Mai 2019, 20:52

Heute mal schönes Wetter endlich ging es los.





Letztere ist zwar keine Hybride aber trotzdem schön es ist die Aylosteria HJ 516. Hat mit der schon mal jemand Kreuzungsversuche unternommen?

Beste Grüße Mario

Beitrag von „Hutkaktus“ vom 23. Mai 2019, 20:58

Sehen alle klasse aus. Schön, das du sie uns zeigst.

Beitrag von „Bianca“ vom 23. Mai 2019, 22:05

Hallo Mario,

schöne Hybriden!

Ich habe Kreuzungen mit der HJ516 gemacht, die werden in ein-zwei Wochen blühen.

Die dunkle Epidermis der Mutter hat sich nicht vererbt, aber die Blüten könnten sehr spannend werden.

Bilder folgen dann 😊.

Beitrag von „mario 92“ vom 24. Mai 2019, 06:44

Danke euch beiden,

Da bin ich ja auf die Bilder der Blüten gespannt 😊 habe meine gestern mit der "Sunrise" bestäubt mal schauen ob es geklappt hat...

Beste Grüße Mario

Beitrag von „Bianca“ vom 28. Mai 2019, 16:25

Heute sind die beiden ersten Sämlinge aus der Kreuzung mit der HJ516 aufgegangen.

Die Hybriden haben verschiedene Väter, alles bunte Aylostera-Hybriden, aber welche genau kann ich nicht mehr nachvollziehen.

Dieser hier hat durscheinende Blütenblätter, fast porzellanartig:



Und diese Farbkombination habe ich bei Aylostera noch nie gesehen:



Da wächst die Vorfreude auf die nächsten 30 Sämlinge, die bald aufblühen werden 😎.

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 28. Mai 2019, 16:34

Bie gefallen mir beide sehr gut! Da kann ich die Vorfreude auf die nächsten gut verstehen 😍

Beitrag von „Thomas“ vom 28. Mai 2019, 16:42

Sehr hübsche Blüten, gratuliere !

Beitrag von „mario 92“ vom 28. Mai 2019, 17:10

Wunderbare Blüten 😊 Danke fürs zeigen 😊

Beste Grüße Mario

Beitrag von „Pieks“ vom 28. Mai 2019, 17:17

Praktisch, die kleinen Scheißerchen! Platzmäßig eine echte Konkurrenz zu den Sulcos. Und so süß...

Hast Du die WR302? Ist einen Deut orangefarbener als die HJ516 - finde ich.

Beitrag von „muddyliz“ vom 28. Mai 2019, 19:19

Hallo Bianca, hübsche Schnuckelchen hast du da. Ich bin auch gespannt auf die Geschwister.

Beitrag von „Elisalisa“ vom 28. Mai 2019, 20:04

Magnifiques [] [] [] [] []

Beitrag von „Kaktus25“ vom 28. Mai 2019, 20:05

Hallo Bianca,

sehr hübsch, deine kleinen Selbstgezüchteten 👍 Die Farbkombinationen sind top.

Beitrag von „Bianca“ vom 28. Mai 2019, 20:14

Danke für die Rückmeldungen!

Ich war selber baff, als ich heute in die Aussaatschalen geschaut haben...

Tim: Die WR302 habe ich, und auch schon damit gezüchtet. Bei den Ergebnissen hat die HJ516 eindeutig die Nase vorn, die Streifung vererbt sich besser, wie man sieht.

Beitrag von „Bianca“ vom 30. Mai 2019, 18:11

Heute gabs in den anderen Aussaatschalen auch neue Blüten 😊.

Diese Kreuzung hat eine Hybride mit dem Kürzel "HJ spec." als Mutter, vermutlich ein Kind der HJ516. Auch wenn es hier noch viele gestreifte gibt, ist die Streuung doch bereits vorhanden. Ich bin fasziniert von der Variationsbreite der Farbe "rot-weiß":



Das hier ist eine Kreuzung zwischen "Leopygmaea C", die orange blüht, mit diversen anderen Aylostern, anscheinend auch der HJ519 🤔.

Die Streuung in der Bedornung und Blüte ist schon krass im Vergleich zu anderen Kreuzungen.



Und hier nochmal die beiden Kinder der HJ516, die bisher geblüht haben. Ich find vor allem die Pink-Weiße einfach klasse.



Beitrag von „Pieks“ vom 30. Mai 2019, 18:53

Die Kinder fetzen beide!

Beitrag von „Bianca“ vom 1. Juni 2019, 21:56

Rot-Weiß geht in unglaublich vielen Kombinationen:



Aber auch andere Farben sind möglich:



Und aus den Leopygmaeas kommen nicht unbedingt mehrfarbige aber dennoch sehr farbintensive Kinder raus:



Beitrag von „Kaktus25“ vom 1. Juni 2019, 22:02

Hallo Bianca,

die zweifarbigen sind echt der Hammer 👍 .

Beitrag von „muddyliz“ vom 1. Juni 2019, 22:30

Hallo Bianca, ich denke, wenn man die zweifarbigen miteinander kreuzt, dann geht noch mehr.
Nur Mut.

Beitrag von „Bianca“ vom 1. Juni 2019, 23:12

Hallo Ernst,

werd ich machen.

Dieses Jahr sind mir die Sämlinge noch zu klein um gleich wieder zu kreuzen (manche der vorgestellten Pflanzen sind nicht mal haselnussgroß), aber man braucht ja auch noch Träume.

Beitrag von „Bianca“ vom 3. Juni 2019, 22:06

Dieser Sämling hat mich doch überrascht: Die Mutter ist eine orangefarbene Leopygmaea, der Vater die rot-weiße HJ516.

Mit dieser Farbkombi hätte ich jetzt nicht gerechnet:



Im Hintergrund die fast durchweg orange blühenden Geschwister.

Beitrag von „Kaktus25“ vom 3. Juni 2019, 22:10

Wunderschön Bianca.

Beitrag von „Elisalisa“ vom 3. Juni 2019, 22:10

Wonderful :)))

Beitrag von „Thomas“ vom 3. Juni 2019, 22:36

Gratuliere Bianca, die Blüte ist wirklich etwas besonderes. Ich bin auf die anderen Knospen gespannt. Wenn die auch so teilweise getreift blühen ist es wirklich ein Hammer 😊

Beitrag von „Bianca“ vom 24. Juni 2019, 14:31

Heute mal ein Überblick aus der Kiste mit den Zweitblühern:



Beitrag von „Thomas“ vom 24. Juni 2019, 15:10

Das ist wirklich der Hammer, Bianca. Das grenzt ja schon an Reizüberflutung 😊

Beitrag von „Bianca“ vom 5. Juni 2020, 21:01

Damit hier mal wieder ein wenig Leben reinkommt:

Die Aylosteren blühen aus allen Knopflöchern, in allen Farben und bei fast jedem Wetter.





Beitrag von „Thomas“ vom 5. Juni 2020, 21:35

Klasse Bianca, v.a. die rot/weisse finde ich super !

Zwei habe ich auch anzubieten

Rebutia (Aylosteria) Hybride Dominika



Rebutia (Aylosteria) Hybride Splendour



Beitrag von „Kaktus25“ vom 5. Juni 2020, 21:41

Hallo Bianca,

deine Zwerge finde ich wunderhübsch. Du hattest mir einige geschenkt, die dieses Jahr bei mir losgelegt haben. Sie haben aber sowas von geblüht in allen Farben, dass ich total begeistert bin. Sie waren ein schöner Blickfang in meinem Gewächshaus, vor allem in der Zeit, bevor bei mir die große Blüte der anderen Hybriden losging. 👍👍

Beitrag von „Pieks“ vom 6. Juni 2020, 00:42

Also Speck und Speck 1 finde ich ja wohl reichlich einzigartig, sehr schön!

Beitrag von „Elisalisa“ vom 6. Juni 2020, 00:58

I admire, really it is beautiful, I would like to also cultivate such flowers in real life but how to do :)?

Beitrag von „Bianca“ vom 15. Juni 2020, 21:20

Rot-Weiß geht in unendlich vielen Variationen:





Beitrag von „Pieks“ vom 15. Juni 2020, 21:29

Wobei ich die 1 schon am Hervorstechendsten finde, hohes Wiedererkennungspotenzial!

Beitrag von „Kaktus25“ vom 15. Juni 2020, 21:44

Geht mir genauso, die 1 ist spitzenmäßig.

Beitrag von „Bianca“ vom 19. April 2024, 17:42

Ich grabe diesen Thread mal wieder aus, vielleicht findet es der eine und oder andere interessant.

Durch die beiden Wärmeschübe in den letzten Wochen sind die Hybriden früher dran als sonst, die Aylostera blühen schon.

Aylostera Hybride pink-weiß, eigene Züchtung



Aylostera heliosa Hybride, eigene Züchtung



Aylostera Hybride Nr. 29, eigene Züchtung



Aylostera Hybride Blessings, Southfield Nurseries



Aylostera heliosa Hybride, eigene Züchtung



Aylostera Hybride rosa-weiß, eigene Züchtung



Beitrag von „Bianca“ vom 19. April 2024, 17:44

Aylostera Hybride "Red Flame", eigene Züchtung



Aylostera "Peach Sun", eigene Züchtung



Aylostera Hybride "Leona", Southfield Nurseries



Aylosteria Hybride Nr. 15, eigene Züchtung



Beitrag von „Aurelia“ vom 19. April 2024, 17:50

Hallo Bianca,

fantastische Aylosteria zeigst Du hier - da ist wirklich eine schöner als die andere! Schade, das ich kein Händchen für sie habe. Muss mal bei Dir in die Lehre gehen ☺

Liebe Grüße

Jana

Beitrag von „WFP“ vom 20. April 2024, 07:44

Hallo Bianca

Sehr schöne Schätzchen hast du da. Man kann sich gar nicht so recht für einen Favoriten entscheiden.

Beitrag von „Bianca“ vom 24. April 2024, 17:41

White Flame, eigene Züchtung aus *Aylosteria heliosa*:



Beitrag von „VoralbergerKaktus“ vom 24. April 2024, 18:12

Hallo Bianca

sehr schöne Blüten